

## Reha-Forschungspreis geht an Dr. Lisa Small

### **Ausgezeichnete Forschungsarbeit zeigt: Therapieprogramm der ACURA Karl-Aschoff-Rehabilitationsklinik wirkt nachweisbar!**



Das Therapieprogramm der ACURA Karl-Aschoff-Rehabilitationsklinik lindert die chronischen Schmerzen von Patienten mit Ganzkörperschmerzsyndrom (Fibromyalgie) und das nachweislich! Dies ist das Ergebnis der wissenschaftlichen Forschungsarbeit von Lisa Small (28), die diese im Rahmen ihrer Dissertation an der Uni Mainz vorlegte. Für die mit der höchsten Auszeichnung „magna cum laude“ bewertete Arbeit erhielt sie jetzt den Reha-Preis 2013, der mit 5.000 Euro dotiert ist.

*im Bild: Lisa Small mit Bernd Sanladerer, dem Vorstand und Prof. Dr. Andreas Schwarting, dem Ärztlichen Direktor der ACURA Kliniken in Bad Kreuznach.*

Das ebenfalls mit 5.000 Euro dotierte Forschungsstipendium erhielt Stefan Kessler (33) gemeinsam mit dem leitenden Psychologen des St. Franziskusstifts.



*Die Kuratoriumsmitglieder des Reha-Preises und Vertreter der Kliniken freuen sich mit den Preisträgern. (v.l.): Bernd Sanladerer, Vorstand der ACURA Kliniken, Dr. Lutz Mussgay, Lisa Small, Peter Scholten, Vorstandsvorsitzender der Bad Kreuznacher Sparkasse Rhein-Nahe, Stefan Kessler, Prof. Dr. Andreas Schwarting, Landrat Franz-Josef Diel, Paul Kaiser, Dr. Ernst-Dieter Lichtenberg und Oberbürgermeisterin Dr. Heike Kaster-Meurer.*

Ausrichter des Preises, der die Gesundheitswirtschaft stärken soll, ist die Wirtschaftsförderung des Landkreises Bad Kreuznach. „Das sind sehr gute Arbeiten, wir sind froh, dass sie nicht irgendwo entstanden sind, sondern hier in Bad Kreuznach“, würdigte der Leiter des Gesundheitsamtes Bad Kreuznach und Vorsitzender des Preis-Kuratoriums die Preisträger.

Small überzeugte mit ihrer Dissertation über Patienten mit Ganzkörperschmerzsymptom in der ACURA Karl-Aschoff-Rehabilitationsklinik. Mit den Ergebnissen ihrer Studie konnte sie nachweisen, dass das Therapieprogramm die chronischen Schmerzen der Patienten tatsächlich lindert. Ein Ergebnis bestand auch darin, dass die Therapie die Grundlage für eine dauerhafte Schmerzlinderung legt, sofern der Patient nachspätestens sechs Monaten die eigen-initiierte Nachsorge, z.B. durch gezielte Sportmaßnahmen fortsetzt.

„Das unterstreicht die Notwendigkeit eines speziellen Nachsorgeprogramms“ erläuterte Lisa Smalls Betreuer, Prof. Dr. Andreas Schwarting. Um diese therapeutische Lücke zu schließen bieten die ACURA-Kliniken für die Zeit nach einem Krankenhausaufenthalt oder generell für Interessierte spezielle individuell angepasste Nachsorgeangebote der AccuMeda Health Academy, die in den Crucenia Thermen in Bad Kreuznach ein speziell für dies Fälle optimiertes Gesundheitsstudio betreibt.